

Sylvio Arndt

Politiker - Deutsch Deutsch - Politiker

Ein Wörterbuch für den uninteressierten Bürger*



**Auch geeignet für Frauen und andere Menschen. Für Tiere in nicht-demokratisch organisierten Regierungsformen nicht empfehlenswert.*

Politik:

„Ich fordere...“

(Ablenkungstaktik, polemisch)

Deutsch:

Die ANDEREN sind Schuld!

Nicht zu verwechseln mit:

*„Ich bin selbst bereit, ... zu tun, um diese Forderung umzusetzen.“**

**Grundsätzlich ist angeraten, andere so viel wie möglich machen zu lassen, damit man diese nachher beschuldigen kann, alles falsch gemacht zu haben (Inoffizielles Handbuch für Politiker, 135 v. Chr., S. 2).*

Politik:

„Ich werde mich dafür einsetzen.“

(Phrase, häufig)

Deutsch:

Warum auch soll ich nicht so tun, als würde ich dein Problem lösen können?

Nicht zu verwechseln mit:

„Ich habe umgesetzt“ (Kommt im Wortschatz von Politikern extrem selten vor.)

Politik:

„Ich protestiere entschieden.“

(Heuchlerei, heuchlerisch)

Deutsch:

Ich werde sowieso nichts unternehmen, kann aber ja mal so tun, als wölte ich.

Nicht zu verwechseln mit:

„Bitte fragen Sie mich nach einer alternativen umsetzbaren Lösung.“

Politik:

„Ich appelliere dringend.“

(Ablenkungstaktik, vertuschend)

Deutsch:

Ich selbst kann es nicht, aber das merkt ja keiner, wenn ich den Schwarzen Peter weitergebe.

Nicht zu verwechseln mit:

„Ich muss dringend.“ Erklärt zwar nicht, ob groß oder klein, aber für Rückfragen ist selten Zeit.

Politik:

„Es ist nicht gerecht, ...“

(Palaber, sinnlos)

Deutsch:

Hoffentlich merkt keiner, dass ich einfach JEDEM erzähle, was er hören will.

Nicht zu verwechseln mit:

„Es ist nicht gerecht.“ Wenn im Garten noch Laub liegt, dann ist wirklich nicht gerecht.

Politik:

„Ich habe nicht dafür gestimmt.“

Alternativ: „Ich habe nicht dagegen gestimmt.“

(Halbwahrheit, täuschend)

Deutsch:

Stimmenthaltung - also war es mir egal, ich hatte keine Ahnung oder habe mich nicht getraut, gegen die Parteilinie zu stimmen.

Nicht zu verwechseln mit:

„Ich habe dazu eine klare Haltung im Sinne meiner Wähler.“

Politik:

„Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort.“

(Versprechen, leer)

Deutsch:

*Ich schwöre auf das Leben meiner
Ur-Ur-Ur-Ur Großmutter.*

Nicht zu verwechseln mit:

*„Ich gebe Ihnen mein Wort“ (= Schwur auf
den Ur-Ur-Ur-Ur Großvater)*

Politik:

„Ich werde mich der Herausforderung stellen.“

(Versprechen, halbwahr)

Deutsch:

Ein klein wenig reden wir noch über das quasi unlösbare Problem.

Nicht zu verwechseln mit:

„Ich werde mich stellen.“ Wenn der Politiker erwischt wurde, löscht er sein Gedächtnis und das Handy und danach stellt er sich einer Kommission aus Parteil Freunden.

Politik:

„...auf Maßnahmen geeinigt...“

(Geschwafel, bedeutsam)

Deutsch:

Wir würden es ja auch so machen, wenn die blöde Realität nicht wäre.

Nicht zu verwechseln mit:

„...konkrete Aufgaben mit Zuständigkeit und verbindlichen Terminen festgelegt...“

Politik:

*„Die belügen uns alle.“**

(Hetze, unbeweisbar)

Deutsch:

Es wird sich sowieso niemand die Mühe machen zu prüfen, wie es wirklich ist.

Nicht zu verwechseln mit:

„Ich sage die Wahrheit.“

* „Die“ sind dabei grundsätzlich die anderen, egal auf welcher Seite man steht.

Bonusinhalt

Begriffserläuterungen

Politik:

Brandbrief

Begriffserläuterung:

Wenn man merkt, dass die Karre so richtig tief im Dreck steckt, schreibt man einen Brief an jemanden von einer anderen Partei. Der soll den Karren rausziehen. Das macht man, damit keiner sagt, dass man selbst es machen soll und keiner fragt, warum die Karre versenkt wurde.

Politik:

Konzept

Begriffserläuterung:

Wird vom Wähler gern mit einem umsetzbaren Lösungsweg verwechselt. Da es aber weder reale Grundlagen noch finanzielle oder personelle Kapazitäten berücksichtigt, könnte man es eher als bewusste Täuschung bezeichnen. Das wird aber als gemein empfunden.

Politik:

Wahlprogramm

Begriffserläuterung:

Ergebnis aufwendiger Analysen bis ca. 3 Monate vor dem Wahltermin, wofür man die meisten Wählerstimmen bekommen könnte. Die viele Arbeit ist leider spätestens am Tag nach der Wahl wertlos.

Politik:

Wirtschaftsförderung

Begriffserläuterung:

Tätigkeit von Menschen, die theoretisch wissen wie Wirtschaft geht, aber nie in die Wirtschaft gehen würden, weil man da an den Ergebnissen seiner Arbeit gemessen wird.

Politik:

Strukturwandel

Begriffserläuterung:

Gestaltung des Prozesses, der der Provinz die restlichen Potenziale an Wirtschaftskraft und jungen Menschen zu Gunsten der Ballungsräume entzieht. Mit der Zielsetzung, dass es die Menschen vor Ort nicht gleich merken und man nachher sagen kann: Ihr wart ja selbst schuld.

Politik:

Unbezahlbarland

Begriffserläuterung:

Steuerfinanzierter Werbeslogan für einen Landkreis mit Finanzproblemen, den niemals jemand wirklich gut fand - auch nicht, als wir noch nicht komplett bankrott waren.

Politik:

Kreistag

Begriffserläuterung:

Demokratisch gewähltes Gremium, das die Vorgaben von Brüssel, Berlin, Dresden und Görlitz so in Beschlüssen verpacken muss, dass der Wähler glaubt, er würde gefragt.

Politik:

Reform

Begriffserläuterung:

Wenn man etwas so richtig vergeigt hat und auch der gewiefteste Politiker es nicht mehr schön reden kann, macht man eine Reform.

Das bringt Zeit und schafft Jobs für Parteikollegen.

Und danach sind die Menschen schon froh, wenn die Lösung nicht schlimmer ist als das Problem.

Politik:

Scheingefecht

Begriffserläuterung:

Wer als Politiker eingesehen hat, dass er eigentlich nichts so richtig gut kann, kämpft öffentlich gegen Vorgänge, die längst beschlossen und erledigt sind. Damit hat er zwar nie Erfolg - macht aber auch keinen Schaden.

Politik:

Fördermittelbescheid

Begriffserläuterung:

Man nehme den Menschen und Firmen einen großen Anteil ihres erarbeiteten Einkommens weg, schiebe es möglichst bis nach Brüssel (oder weiter) und lasse es dann durch verschiedenste Kommissionen verwalten. Was übrig bleibt, gebe man Politikern in die Hand, die es den Menschen und Firmen mit großen Gesten „schenken“.

Politik:

*bürger*nah

Begriffserläuterung:

Wer sein Gehalt leistungsunabhängig bekommt, muss sich weniger um seine eigentlichen Aufgaben kümmern und hat Zeit dafür zu sorgen, dass sein persönlicher Beliebtheitsscore bei den Wählern steigt. Immer besonders gut kommt der Kontakt zu Kindern oder die Überreichung von Fördermittelbescheiden.

Politik:

Bürgerfragestunde

(und ähnliche)

Begriffserläuterung:

Veranstaltungen, wo man sich die Probleme von Menschen immer wieder neu anhört. Dann fällt nicht so auf, dass man die schon lange gelöst haben sollte.

Impressum

Politiker - Deutsch, Deutsch - Poltiker
Ein Wörterbuch für den uninteressierten Bürger

2. Auflage, 2023

Schön wär's

Sylvio Arndt

Jänkendorfer Str. 6

02069 Niesky

www.schoen-waers.de

